

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 16

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Ein harter Kampf unter Meisterspielern
aus dem diesjährigen Winterturnier der
Schachgesellschaft Zürich

Weiß: H. Schürmann

Schwarz: F. Janda

Holländische Verteidigung

1. d4, f5 2. c4, e6 3. Sf3, Sf6 4. g3, Lb4+ 5. Sc3, 0—0 6. Lg2,
d6 7. 0—0, Lxc3 8. bxc3, c6

Nach beidseitigem ruhigem Aufbau konnte Schwarz aktiver fortsetzen; evtl. mit De7 (e6—e5 vorbereitend) oder Se4 mit möglichst langer Behauptung des Zentrumsfeldes e4.

9. Sd2! Sbd7 10. e4, fxc4 11. Sxc4 Sxc4 12. Lxc4, Sf6 13. Lg2, Da5 14. Ld2, e5

Schwarz kannte seine Schwäche: e6. Er versucht deshalb, diesen Bauer auf dem Tauschweg zu beseitigen.

15. c5, De7
Auf d6xc5 folgt d4xc5!

16. Db3+, Kh8
Falls d5, so dxc5, Dxc5, Tac1, Dh5 (De7? Lf4!) c4! mit besserem Spiel.

17. cxd6, Dxd6 18. dxc5, Dxc5
Nicht gut wäre Dxd2 wegen exf6, und jetzt muß der g-Bauer nehmen, denn auf Txf6 folgt Tad1 mit Damenverlust wegen Mattdrohung Td8+.

19. Lf4, Dh5 20. Tael, Sg4 21. h3, Sf6 22. Te5, Dg6 23. Tfel, h6
Es drohte Tg5.

24. Db4, Td8 25. Db3
Gegen Df7 oder Dc2 gerichtet.

25. ..., Tf8
Die weiße Druckstellung hält an und Schwarz hat keine Möglichkeit, Le8 und Ta8 ins Spiel zu bringen. Der Textzug ist als Vorbereitung für Df7 gedacht.

26. Kh2, Td8
Df7 würde mit Db4 beantwortet, und Schwarz kann wieder nicht Ld7 ziehen.

27. a4, Tf8 28. Dc4?
Wozu? Entlastet nur b7. Stark war a5, drohend a5—a6.

Falls dann a7—a6, so Lf4—c1—a3 mit weiterer Einengung der gegnerischen Kräfte.

28. ..., Ld7 29. Db4, b6
Diesen günstigen Moment hat Schwarz zur Entwicklung seines Damenflügels benützt.

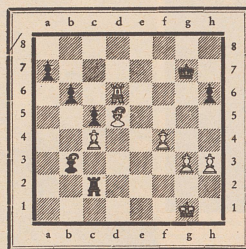
30. Db1
Weiß erkennt, daß die geplante Einkreisung fehlgeschlagen hat. Nun spekuliert er auf das Endspiel, wo ihm seine beiden Läufer gute Dienste leisten sollen.

30. ..., Dxb1 31. Txb1, Tae8 32. Tbe1, Txc5 33. Lxc5, Te8 34. f4, c5 35. Ta1, Lf5?
Ueberläßt dem Gegner die wichtige d-Linie. Richtig war Te6, um Lc6 spielen zu können. Das Remis lag hier sehr nahe.

36. Td1, Lc2
Dieses Manöver ist nachteilig.

37. Td6! Lxa4 38. Lxf6, gxf6 39. Txf6, Kg7 40. Td6, Te3 41. c4, Tc3 42. Ld5, Tc2+ 43. Kgl, Lb3 44. Td7+?

Den Gewinnweg verfehlt! Richtig war f5! Lxc4, f6+, Kg6 (Kf8? Td8+ oder Kh8? Td8+, Kh7, Le4+), f7+, Kg7, Tg6+ und gewinnt. Oder f5! Tc1+, Kg2! Lxc4, f6+, Kh7, Le4+, Kg8, Lg6! und gewinnt. (Siehe Diagramm.)

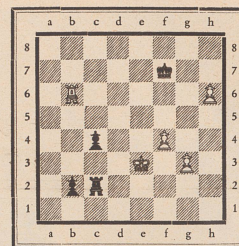


Stellung vor 44. Td6—d7+?

44. ..., Kf8 45. Txa7, Lxc4 46. Tf7+, Ke8 47. Lxc4, Txc4 48. Tf6, b5 49. Txb6, b4 50. Tb6, Tc3 51. Kf2, b3 52. h4
Der Wettlauf der Freibauern beginnt.

52. ..., c4 53. h5, Tc2+ 54. Ke3, b2 55. h6, Kf7!
Falls Tc3+? Kf2, Tb3, Txc2, cxc2, h7, b1=D, h8=D+.

56. f5
Um ein Tempo zu spät, sonst wäre Tb7+, Kg8+, Ke4, c3, Kf5, Tc1, Kg6 für das Mattbild ausreichend gewesen, aber in diesem Moment folgt b1=D+ und der Tb7 ist auch angegriffen. (Siehe Diagramm.)



Stellung vor 56. f4—f5

56. ..., Tc3+! 57. Kd4, Tb3 58. h7, Kg7
Es konnte auch b1=D geschehen.

59. Th6, Kh8! 60. Th1, b1=D 61. Txb1, Txb1
Weiß gab auf. Der schwarze König und sein Turm fangen die weißen Bauern ab. Ein verpalster Sieg führt oft zum Verlust!

SCHACH-NACHRICHTEN

Schweizerisches Nationalturnier in Zürich? Die anfänglichen Schwierigkeiten der Durchführung des diesjährigen Nationalturniers haben, dank der Bereitwilligkeit eines Zürcher Unternehmens, welches die Veranstaltung im vollen Umfang durchzuführen gedenkt, eine unerwartet günstige Wendung genommen. Geplant ist die Abhaltung des Meisterturniers mit Ausschreibung des Landestitels, die Hauptturniere I, II und III, sowie das Allgemeine Turnier. Eine Neuerung besteht insofern, als das letztere Turnier in unabhängige Sechsergruppen aufgeteilt wird, so daß jeder Teilnehmer 5 Partien zu spielen hat. Mit Rücksicht auf die tagsüber beruflich tätigen Schachspieler werden Abendgruppen neben Nachmittagsgruppen gebildet. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, wogegen in den oberen Klassen die Mitgliedschaft zum Landesverband erforderlich ist. In Anbetracht der unbeschränkten Aufnahmemöglichkeit im Allgemeinen Turnier wird das bisher übliche Sonntagsturnier fallen gelassen. Als Datum ist der Monat Juli vorgeschlagen worden. Das Projekt liegt gegenwärtig in den Händen des Zentralvorstandes des Schweizerischen Schachvereins zur Begutachtung. Da mit der Annahme zu rechnen ist, fällt das Projekt der Sektion Genf, die nur das Meisterturnier übernehmen wollte, außer Betracht. Für das in Mitleidenschaft gezogene schweizerische Schachleben bedeutet diese Zürcher Initiative einen erfreulichen Lichtblick.

IRIUM GLÄNZT IHRE ZÄHNE



Rosemary Lane, Star of Warner Bros. Pictures, appearing in "Four Daughters".

Es ist eine wahre Freude, sich die Zähne mit IRIUM-haltigem Pepsodent

zu reinigen. Sobald es die Zähne berührt, fühlen Sie die angenehme Wirkung seines belebenden, erfrischenden Schaumes. Und welch wohligh prickelndes Gefühl der Frische bleibt in Ihrem Munde zurück! Doch der grösste Beweis... Schauen Sie in den Spiegel, wenn Sie eine Überraschung haben wollen. Sie werden erstaunt sein über den neuen, reizvollen Glanz Ihrer Zähne. Nur Pepsodent Zahnpaste kann solch blendendes Weiss hervorbringen. Denn Pepsodent enthält Irium, die hervorragende Entdeckung mit der erstaunlichen Reinigungskraft. Beginnen Sie noch heute mit der Pepsodent-Zahnpflege.

Preis Fr. 1.80
und 1.10 per Tube

Die grosse Tube
ist vorteilhafter!



VERWENDEN SIE PEPSODENT-ZAHNPASTE

...SIE ENTHÄLT IRIUM